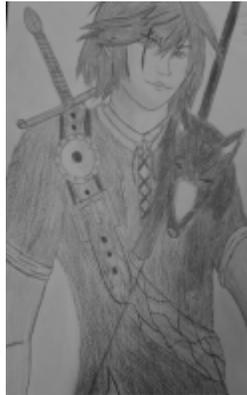


# Erik von Hallvard

Geschichte und Beschreibung



## *Erik von Hallvard*

Der erste Sonnenstrahl scheint durch das Fenster in Erik's Zimmer. Dieses war sehr steril gehalten und wenig was es an ein Kinderzimmer erinnert. Das Zimmer schien in einem Ozean-blau, was sich durch das Sonnenlicht in ein angenehmes und warmes grün färbte. Nach einiger Zeit könnte man diese Wärme auch spüren. Im Grunde war es das einzige was dieses Gefühl hervorruft. auser einem Bett, einen Schreibtisch, Regale vollgepackt mit Fach,- und Lehrbücher, das nur noch wenige darin Platz finden würden, sein Bett und einen Schrank in dem seine verschiedensten Kleidungsstücke hingen.

Eine zarte Berührung streicht über sein 7 jähriges Sein. Es war die Hand seiner Mutter Ishta (die ebenso Ischy genannt wurde), die sich über ihn erstreckte. Durch diese Berührung und die Frischluft, die durch das geöffnete Fenster hindurchweht, öffnet nun Erik auch seine Augen.

Ischy ist eine sehr angenehme und schöne Person. Sie hatte sehr hellblaue Augen und langes blondes Haar, das an den Spitzen gelockt schien. Im Haar trug sie meist eine Spange mit einer Lilie.

Ihr Gesicht war sehr weiblich. die Backen schmal und grazil. Sie hatte eine längliche Gesichtsform. Einen roten Lippenstift trug sie meist auf den Lippen. Ishta ist eine relativ große Person und schlank gebaut. Sie sah aus wie eine Königin die immer perfekt erschien. Ihre Stimme war sanft und voller Liebe. Wenn man diese hörte, fühlte man sich sofort geborgen und in Sicherheit gewogen.

Etwas verschlafen reibt er sich nun diese und umarmt seine Mutter mit dieser herzhaften Geste.

Die Bindung zwischen Mutter und Sohn, ist wohlbekannt die Stärkste und liebevollste.

Die Ruhe beliebt aber nur von kurzer Dauer, als sein Vater Arik hinaufstapft und seine Stimme mit den Worten durch das Treppenhaus hallt: "Wo ist dieser nutzlose Bengel. Wir haben noch einiges zu üben und zu lernen. Es ist schon spät morgen."

Da betritt er auch schon das Zimmer. "ISHTA", sagt er nun mit strenger und deutlicher Stimme, diese wird geziert mit einem Blick, Erik es nicht anders kennt, dennoch ist er immer wieder auf neues eingeschüchtert. "Zieh den Jungen endlich an, wir müssen heute noch Dialoge, Konversationen und Haltung trainieren. Er

muss heute Abend wie ein Mann auftreten, immerhin vertritt er unseren Namen. Auserdem siehst du ja selbst, dass er kein Rückgrat besitzt. In ein paar Minuten will ich ihn unten sehen sonst knallt's." Seine Mutter bleibt jedoch ruhig und lächelt dem kleinen Mann zu. "Na los mein Schatz, wir wollen ja Vater nicht widersprechen" versucht sie beruhigen auch auf Erik zu wirken. Es funktioniert im ersten Moment.

Als Ishta den kleinen Erik etwas wäscht und ihn anzieht, fährt sie leicht über die Striemen, die sich über seinen Rücken zieren. diese scheinen noch nicht ein mal 3 Tage alt zu sein. Eine Salbe wird aufgetragen und ein Leinenhemd darüber gezogen. Verband gibt es keinen, da dieses zu Ariks Erziehungsmaßnahmen zählt.

Nach einigen Stunde (wir haben bereits Spätnachmittag) darf der kleine "Mann" sich etwas erholen. Dies sieht meist so aus, dass seine Mutter unter der Linde mit einem Märchenbuch und einem Bananensaft wartet. Dieses Buch ist ein Geheimnis, da Arik davon überzeugt war, Märchen, Geschichten und Erzählungen, vernebeln das Geschäft. In der großen Linde war ein Loch, indem das Buch in ein Lederstück immer eingewickelt wurde und dort verstaut.

Unter der Linde erzählte sie meist die Geschichte eines Königs der sein Volk mies behandelte, doch es gab einen Krieger und eine Magierin, die sich für das Volk einsetzte und den König stürzten. Damit haben sie das Königreich von der Unterjochung befreit und bauten dieses Reich erneut zu einem, indem sich alle unterstützten und sich gern hatten.

Doch abgesehen davon gab es noch den Hofschmied, Earl Gallagher. Der sich stets um Erik bemühte, des guten lehrte, versteckte und verteidigte, gegenüber seinem Vater. Earl war Eriks bester Freund, von dem er auch einiges mitgenommen hatte, die ihn zu dem machte was er nun heute ist. Natürlich unterrichtete er ihn auch heimlich, was schmieden anging.

Meist hat Erik seine Zeit dort verbracht, wenn sein Vater auf Reisen war und sich seine Mutter damit unterhielt , wie ihr kleiner Sohn aufblühte.

Earl wurde auf Anweisung von ishy eingestellt. Da er ein guter Freund von Ishy's ist aus der Kindheit. Natürlich war dies auch ein Dorn für den Vater.

Es gab kaum etwas was seinen Vater in irgendeiner Weise gefiel. Meist war es die adlige Gesellschaft und die Investoren die ihn förderten und ihn zufrieden stellten.

Die den Vater und Sohn gerne mal durchs Land schickten.

Erik lernte unter anderem, durch die Reisen seines Vaters, das junge Mädchen Gjona kennen, die er später mal heiraten wollte. Gjona war ein Straßenkind die von ihren Brüdern aufgezogen wurde. Durch Diebstahl und Informationsbeschaffung , konnten sie sich so über Wasser halten.

durch Gjona verließ Erik meist nachts die Unterkunft in Götterfels um sich heimlich mit ihr zu treffen. Da sein Vater von derartigem Gewürme nichts hält, konnte er damit rechnen das es wieder Schläge drohte, die er gerne vermeiden wollte.

Eines regnerischen Abends entbrannte im Hause Hallvard ein mächtiger Streit. Den Erik dazu brachte von zu Hause weggzurrennen. Mitten durch den Wald, der voller Gefahren lauerte.

Sein Weg führte durch das dichteste Geäst und Gestrüpf. alles mögliche peitschte im durch das Gesicht und seinen blanken Armen und Beinen. Aber er rannte fort, da er all diese Schmerzen gewohnt war, war es immernoch eine Befriedigung, je weiter er vom Haus entfernt war. Als er nicht mehr konnte, lehnte er sich an einen Baum um durchzuatmen. Doch statt Stille, vernahm er ein Jaulen, Knurren und Geraschel.

Ein Wolfsrudel war an einer Lichtung zu entdecken. Die einen anderen Wolf in die Mangel nahmen. Erik war sich nicht sicher, wie er handeln sollte, er wollte aber dem Jungwolf nicht sich selbst überlassen. so griff er nach einem dicken Ast und sprang mit großen Gebrüll in die Lichtung. Einige von dem Wolfsrudel flohen sofort. Doch einer blieb dort.

Der Alphawolf.

Erik hatte nur eine Möglichkeit und zwar kämpfen. Der Kampf ereignete sich über mehrere Minuten. Dabei holten sich der Jungwolf und Erik eine Narbe. Erik am rechten und der Jungwolf am linken Auge, Da der Alphawolf durch die Mitte, zwischen beiden durchsprang und beide mit den Pfoten erwischte.

Erik nahm den kleinen Wolf auf und ging mit ihm nach Hause.

Seine Mutter machte sich große Sorgen und empfing ihn, während Arik und seine Angestellten nach Erik suchten. Ischy half Erik den Jungwolf zu verstecken, da Arik wiederum nicht begeistert davon wäre. So stellte sich Erik erstmal darauf ein, dass er wieder prügeln bekäme. Was ihn aber nicht weiterhin störte, immerhin hatte er nun einen neuen Freund, für den er die nächsten Tage eine Unterkunft im Forst bauen würde und sich um ihn kümmern würde.

Doch ein Freund braucht auch einen Namen, Sein Name lautete.....



Arthas.

Die Jahre vergingen, alles nahm seinen Lauf. Bis der Zeitpunkt einbrach, an dem sich alles änderte. Monate später als Erik, Gjona unter der Linde im Garten ( wo früher seine Mutter ihm die Geschichten erzählte) den Antrag machte, starb seine geliebte Mutter.

Gjona hingegen, war sich dem allen nicht mehr sicher und gewappnet, da sie starke Probleme hatte sich Arik (Eriks Vater) zu beweisen. So entschied sie sich der Front beizutreten und stark genug zu werden, um sich und Ihre Mitmenschen zu verteidigen.

Während Arik es genoss, die junge Liebe scheitern zu sehen. Drängte er Erik dazu, mehr aus sich zu machen. für sein Vater war klar er war schuld an allem, da Erik in seinen Augen nur ein Versager ist, er am tot und an dem Verlust seiner zukünftigen Schuld hatte.

Für Erik war es genug, denn durch diese Worte, entschied er sich in den nächsten Tagen seine Flucht.

Erik entnahm von Arik's Tresor mehrere 100 Gold nahm seine Sachen und verabschiedete sich von den angestellten, die mehr zu seiner Familie wurden, als sein Vater jemals war.

Mit Schwert, Bogen und Artha's der nun schon etwas größer war, nahm er reis aus und entschied eine Schmiedelehre in einer fremden Weite anzutreten und vielleicht irgendwann seine eigene Schmiede zu leiten.

Dies ist der Beginn der Abenteuer Erik's...

**Name:**



Erik von Hallvard.

**Alter:**

30

**Größe:**

1,93m

**Geburtsort/Herkunft:**

Waldkaskaden, nördlich von Götterfels

**Familie:**

Vater ist Arik von Hallvard

Mutter ist Ishy von Hallvard, gebürtige Sorlight (1261 - 1281 n. E. Euer Vorbild inspirierte uns, Euch nachzueifern und euren Weg weiterzugehen.

### **Familienstand:**

Annulierte Verlobung, ledig

### **Äußerliche Beschreibung:**

Erik ist ein stattlich gewachsener Mann. Er besitzt schulterlanges-blondes Haar. Seine Augenfarbe ist eine Mischung aus braun und grün. Wobei die rechte Seite seines Gesichts durch eine Narbe, die sich von Stirn, über Auge und runter zur Wange, geziert wird.

Diese Narbe bekam er durch die Rettung von Arthas, sein tierisch bester Freund.

Meist trägt er Waldläuferkleidung, die aber auch gerne mal durch etwas gehobenes getauscht werden, die ihn eines Adleshaus zeichnen können.

### **Fähigkeiten/Fertigkeiten:**

Erik wurde in einem Adelshaus großgezogen und einige an Dingen gelehrt. Seinem Vater war es stets wichtig, dass Erik durch gehobenes Benehmen, den Namen des Hauses repräsentiert. Jedoch haben dort auch eine Menge Leute, sehr starken Einfluss auf ihn ausgewirkt.

Sein Vater war für die Schwertkunst und das vertreten des Hauses zuständig, die er auch meist durch Strafe und Schmerz durchbrachte.

Seine Mutter brachte ihm das Lesen und Schreiben bei.

Der hauseigener Förster brachte ihm das Schießen, Jagen und erste Hilfe bei.

Der hauseigene Schmied der für die Transporttiere zuständig war, brachte ihm kleine Schmiedekünste bei.

Und die Haushälterin zeigte ihm einige Kochrezepte, die er auf seinen Reisen anwandte.



(Alle Bilder sind selbstgezeichnet oder Screenshots aus Guild Wars 2)